

Naturschutz-Tipps

Mauersegler am Kreishaus

Landkreis Stade macht sich stark für den Artenschutz !



Der Landkreis Stade hat am Stader Kreishaus insgesamt sechs Nistgelegenheiten für die als Koloniebrüter geltenden Mauersegler angebracht. Die Nistkästen wurden im Herbst 2010 direkt unter dem Dach befestigt. "Der Zeitpunkt war optimal und kostensparend, da das Kreishaus wegen Fensterbaumaßnahmen eingerüstet war", erläuterte Kreisbaurat Hans-Hermann Bode die Maßnahme.

"Dank der guten Kooperation zwischen Naturschutzamt und dem Amt für Gebäudewirtschaft konnte diese Artenschutzaktion ohne großen Aufwand durchgeführt werden und stellte im internationalen Jahr der Biodiversität 2010 einen gelungenen Beitrag zur biologischen Vielfalt dar."

Die ehemals felsenbrütenden Mauersegler haben sich in Städten und Dörfern als Kulturfolger angesiedelt und fanden in Nischen und Spalten an hohen Gebäuden geeignete Nistplätze. In den letzten Jahren wurden durch Gebäudesanierungen viele Nistgelegenheiten zerstört, so dass die Bestände der Mauersegler mittlerweile in Deutschland rückläufig sind. Dabei hat diese besonders geschützte Vogelart eine faszinierende Lebensweise und ihre Flugspiele und Rufe gehören für viele Menschen zum Sommer dazu.

Die rasanten Flugkünstler sind einzigartig an das Leben in der Luft angepasst. Den größten Teil des Jahres verbringen die rastlosen Meisterflieger im Dauerflug über dem afrikanischen Kontinent und folgen stets den günstigsten Witterungs- und Nahrungsbedingungen. Anfang Mai kehren sie in den Landkreis Stade zurück, um hier zu brüten und Ihre Jungen aufzuziehen, ehe sie sich Anfang August wieder auf den Rückflug begeben. Abgesehen von der kurzen Zeit am Brutplatz sind Mauersegler ständig in der Luft und schlafen auch dort.

Um den Mauerseglern das Überleben langfristig zu sichern, können bei Renovierungen oder Dacharbeiten einfach neue Ersatzquartiere in Form von Nistkästen geschaffen werden.

Informationen zu geeigneten Nisthilfen erhalten Sie im Internet unter www.nabu.de.